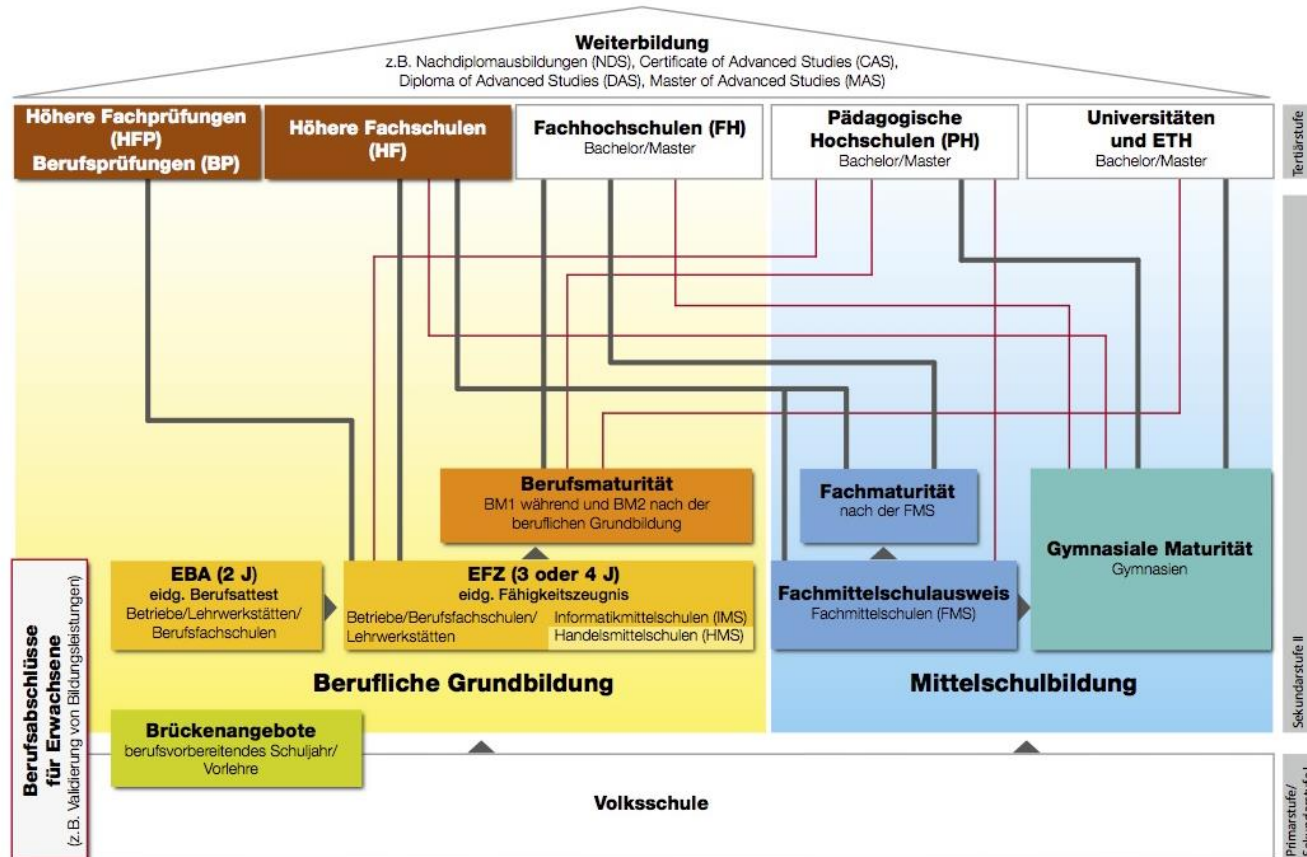


BMS 2 Vorbereitung

Erweiterte Allgemeinbildung
(EA-Kurse)



Bildungswege nach der Volksschule



Hinweis: Diese Übersicht zeigt die üblichen Bildungswege im Kanton Bern auf. Über weitere Möglichkeiten und Spezialregelungen informieren alle Bildungsinstitutionen oder die Berufsberatungs- und Informationszentren (BIZ).

Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Juli 2013

BMS Ausrichtungen

- Technik, Architektur, Life Sciences (TALS)
- Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL)
- Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Wirtschaft (WD-W)
Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Dienstleistung (WD-D)
- Gestaltung und Kunst (ARTE)
- Gesundheit u. Soziales, Typ Gesundheit (GESO-G)
Gesundheit und Soziales, Typ Soziale Arbeit (GESO-S)

Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst für alle Ausrichtungen den Grundlagenbereich (erste und zweite Landessprache, dritte Sprache, Mathematik) sowie je nach Ausrichtung unterschiedliche Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer.

BMS Ausrichtungen (Fächer und Lektionen)

	BM Technik, Architektur, Life Sciences	BM Natur, Landschaft und Lebensmittel	BM Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft	BM Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen	BM Gestaltung und Kunst	BM Gesundheit und Soziales, Variante Gesundheit	BM Gesundheit und Soziales, Variante Soziale Arbeit
Grundlagenbereich	1. Landessprache						
	2. Landessprache ¹						
	3. Sprache/Englisch ¹						
	Mathematik						
Schwerpunktbereich	Naturwissenschaften (Chemie + Physik)	Naturwissenschaften 1 (Biologie + Chemie)	Finanz- und Rechnungswesen	Finanz- und Rechnungswesen	Gestaltung, Kunst, Kultur	Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie + Philosophie)	Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie + Philosophie)
	Mathematik	Naturwissenschaften 2 (Physik)	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Information und Kommunikation	Naturwissenschaften (Biologie, Chemie + Physik)	Wirtschaft und Recht
Ergänzungsbereich	Wirtschaft und Recht	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt
	Geschichte und Politik						

¹ Internationale Sprachdiplome können die Prüfungsnote in den Fächern 2. Landessprache und Englisch ersetzen. Auskunft erteilen die Berufsmaturitätsschulen

Zielgruppe

- Lernende FaGe und FaBe: im letzten Lehrjahr
- Lernende aus 3-jährigen Lehrberufen*: im 2. Lehrjahr
- Lernende aus 4-jährigen Lehrberufen*: im 3. Lehrjahr
- gelernte Berufsleute mit EFZ
- Weitere Interessierte nach Rücksprache mit der Kursleitung
- * ausser Kaufleute E-Profil

Ausbildungsziele

Vorbereitung auf:

- Berufsmaturitätsschulen für gelernte Berufsleute (BMS 2),
alle Ausrichtungen ausser Typ Wirtschaft
- Höhere Fachschulen HF, Polizei, Grenzwacht, andere weiterführende Schulen etc.

Bestehen von allfälligen Aufnahmeprüfungen

Personen mit Realschulabschluss: nachträglich
Sekundarschulniveau erlangen

Unterrichtsfächer

Unterricht in den Grundlagefächern der BMS:

Mathematik: Algebra, Geometrie

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch

Zertifikat

Mit dem erfolgreichen Abschluss der EA-Kurse erhalten Sie das Zertifikat Erweiterte Allgemeinbildung.

Dieses Zertifikat ermöglicht Ihnen einen prüfungsfreien Zugang zu einer Berufsmaturitätsschule des Kantons Bern.

Gültigkeit: 3 Jahre

Angebote / Dauer

Kursstart Woche 33

EA-2S202x a/b	Aug - Jun	2 Sem.	Montag	ganzer Tag
EA-2S202x c	Aug - Jun	2 Sem.	Freitag	ganzer Tag
EA-4S202x a/b	Aug - März	4 Sem.	Donnerstag 1./2. Semester Dienstag 3./4. Semester	halber Tag

Zulassungsbedingungen/ Promotionsordnung

Lernende:

Zum Kurs zugelassen wird, wer im Pflichtunterricht sowohl in BK als auch in AB einen Notendurchschnitt von **mindestens 4.8** aufweist. Massgebend ist das Zeugnis des aktuellen Semesters (Ende Juni)

gelernte Berufsleute:

empfohlener Notendurchschnitt: mindestens 4.5
andernfalls: Rücksprache mit der Kursleitung

Mindestanforderung betreffend Sprachen:

Um dem Kurs zu folgen, werden für die Sprachen folgende Mindestanforderungen des europäischen Referenzrahmen empfohlen:
Deutsch: Niveau C1; Französisch und Englisch: Niveau A1/A2

Für den Kurs gilt die Promotionsordnung der EA-Kurse.

Kosten

Lernende:

Gesamtkosten für Bücher, Material, Porti: maximal CHF 300.-

gelernte Berufsleute:

zweisemestriger Kurs: CHF 1'350.- pro Semester
plus ca. CHF 300.- für Material und Lehrmittel

viersemestrige Kurse: CHF 675.- pro Semester
plus ca. CHF 300.- für Material und Lehrmittel

Anmeldeschluss

Ende März (für FaGe und FaBe)

Ende Mai (für alle anderen)

(Spätere Anmeldung nach Rücksprache mit der
Kursleitung)

Kursort

Bildungszentrum Interlaken bzi
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken

Hauptgebäude

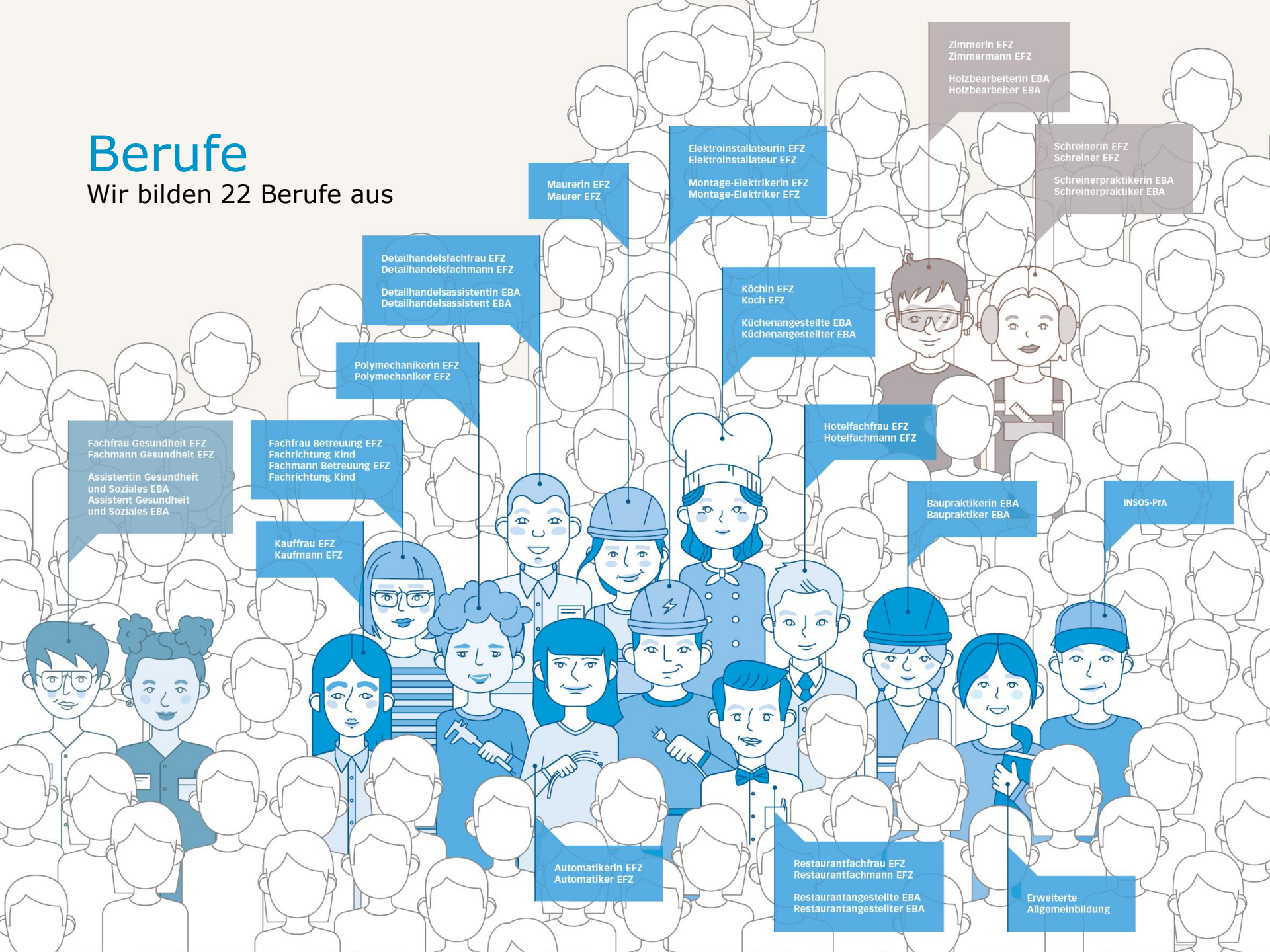
Kontakt

Bildungszentrum Interlaken bzi
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken

Bettina Amacher, Kursleiterin
T 033 508 48 04
amachersteiner.bettina@bzi.ch

Berufe

Wir bilden 22 Berufe aus



Zimmerin EFZ
Zimmermann EFZ

Holzbearbeiterin EBA
Holzbearbeiter EBA

Schreinerin EFZ
Schreiner EFZ

Schreinerpraktikerin EBA
Schreinerpraktiker EBA

Maurerin EFZ
Maurer EFZ

Elektroinstallateurin EFZ
Elektroinstallateur EFZ

Montage-Elektrikerin EFZ
Montage-Elektriker EFZ

Köchin EFZ
Koch EFZ

Küchenangestellte EBA
Küchenangestellter EBA

Hotelfachfrau EFZ
Hotelfachmann EFZ

Fachfrau Gesundheit EFZ
Fachmann Gesundheit EFZ

Assistentin Gesundheit
und Soziales EBA
Assistent Gesundheit
und Soziales EBA

Fachfrau Betreuung EFZ
Fachrichtung Kind
Fachmann Betreuung EFZ
Fachrichtung Kind

Polymechanikerin EFZ
Polymechaniker EFZ

Baupraktikerin EBA
Baupraktiker EBA

INSOS-PrA

Kauffrau EFZ
Kaufmann EFZ

Automatikerin EFZ
Automatiker EFZ

Restaurantfachfrau EFZ
Restaurantfachmann EFZ

Restaurantangestellte EBA
Restaurantangestellter EBA

Erweiterte
Allgemeinbildung

Zäme mache – richtig und guet!



Unsere Standorte

Standort Frutigen

bzi Holzzentrum Frutigen
Untere Bahnhofstrasse 7
3714 Frutigen



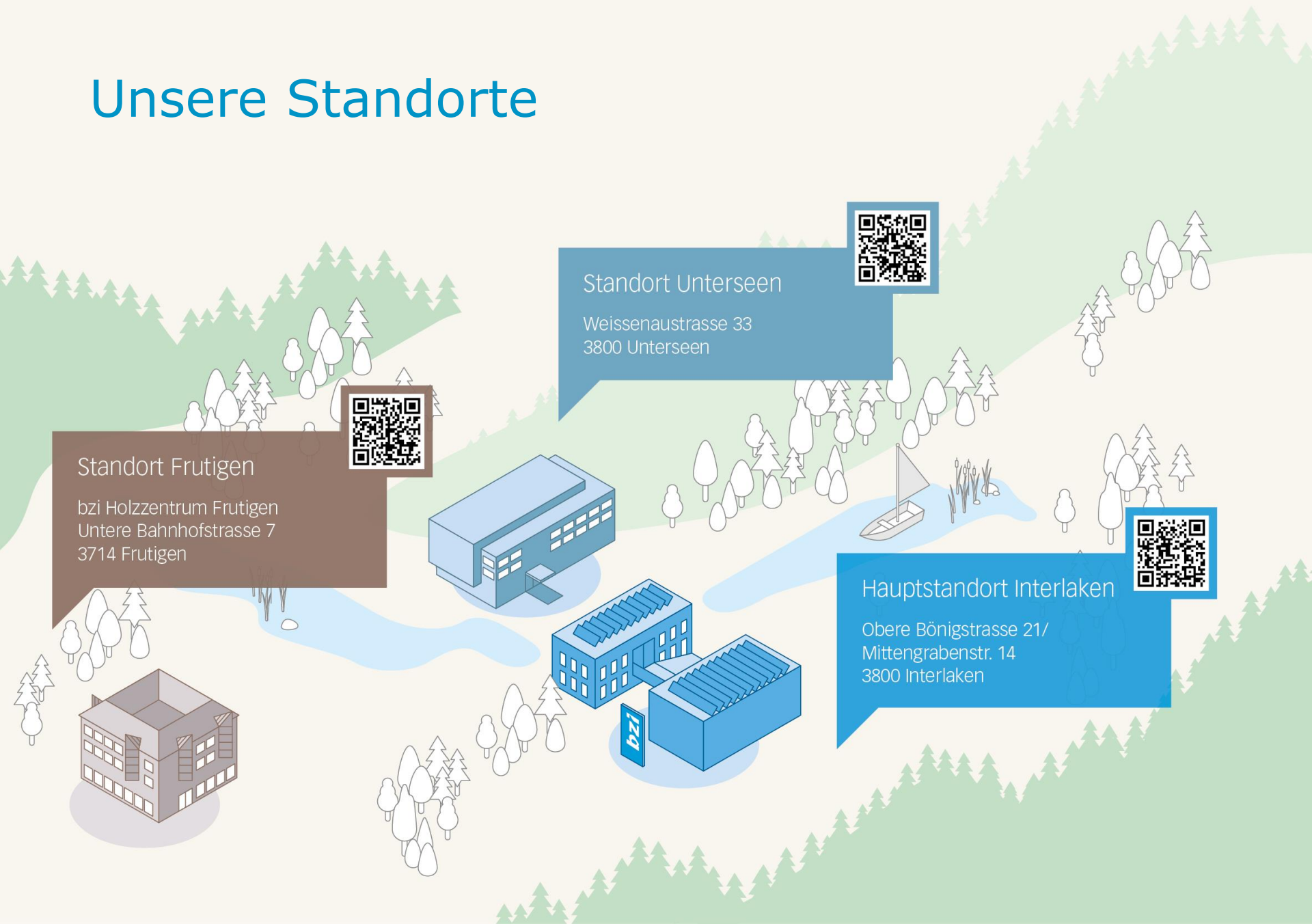
Standort Unterseen

Weissenaustrasse 33
3800 Unterseen



Hauptstandort Interlaken

Obere Bönigstrasse 21/
Mittengrabenstr. 14
3800 Interlaken





Wir sind das bzi.